

II.

Von den öffentlichen Bibliotheken in der
Oberlausiz.

(B e s c h l u s s .)

D. Von der Bibliothek bei der Kirche
Petri und Pauli.

Schon im 15ten Jahrhunderte war eine Kirchenbibliothek in Görliz. Denn im Jahre 1439 vermachte M. Johann Goschiz, Prediger zu Görliz, seine, in Rücksicht auf damalige Zeiten, nicht ganz unansehnliche Bibliothek zum Gebrauch des Plebans und Predigers an der Pfarrkirche zu St. Nikolaus. Hr. Past. Knauth hat dieses Testament, nebst dem darinnen befindlichen Verzeichniß der vorhandenen Bücher, in seine Nachricht von den Bibliotheken in Görliz, 4. Görliz 1737. S. II — 14. mit eingerückt. *) Man findet darunter: Biblia in

*) Nachdem von dem spähenden Auge eines Alterthumsforschers das Original dieses Vermächtnisses im görlizischen Rathsarchiv als Einhülle eines Buches entdeckt worden, fand sich, daß die Abschrift desselben, welche Past. Knauth, in oben angeführter Schrift, S. II — 14. mitgetheilt hat,